



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrei St. Johannes Münsingen

Jahresbericht 2012

Pfarrei Münsingen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Die volle Kirche | 3 |
| 2. Diakonie | 4 |
| 2.1. Seelsorge | |
| 2.2. Partnerprojekt Bosnien-Herzegowina | |
| 2.3. Pfarramtliche Gelder | |
| 3. Liturgie | 5 |
| 3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste | |
| 3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien | |
| 3.3 Sakramentenstatistik | |
| 3.4 Taufen | |
| 3.5 Versöhnungssakrament | |
| 3.6 Trauungen | |
| 3.7 Krankensalbung | |
| 3.8 Beerdigungen | |
| 3.9 Eintritte und Austritte | |
| 3.10 Kirchenmusik | |
| 3.11 Ministranten/Ministrantinnen | |
| 3.12 Sakristanendienst | |
| 4. Verkündigung und Bildung | 6 |
| 4.1 Katechese | |
| 4.2 Erstkommunionunterricht | |
| 4.3 Versöhnungsunterricht | |
| 4.4 Firmunterricht | |
| 4.5 Erwachsenenbildung | |
| 5. Ökumenische Jugendarbeit „echo“ | 7 |
| 6. Personal der Pfarrei Münsingen | 7 |
| 6.1 Mutationen | |
| 6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen | |
| 7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2012 | 8 |
| 8. Ziele Seelsorgeteam 2013 | 8 |
| 9. Forum (Pfarreirat) | 9 |
| 10. Kirchgemeinderat | 9 |
| 11. Pastoralraum Bern Süd /Dekanat Region Bern | 9 |
| 12. Ökumene | 9 |
| 13. Missione cattolica italiana | 9 |
| 14. Ehrenamtliche/Freiwillige | 9 |
| 15. Öffentlichkeitsarbeit | 10 |
| 16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus | 10 |

Einleitung

Der Jahresbericht der Pfarrei St. Johannes Evangelist Münsingen für das Jahr 2012 liegt vor. Er ist ein Gerüst, erläutert Fakten und Zahlen. Das Leben, wie es ist, kann er nicht einfangen: die erfahrene Begegnung, der gefeierte Gottesdienst und die erlebte Gemeinschaft. Umso mehr gilt mein herzlicher Dank allen, die das Vielfältige, im Jahresbericht Erwähnte, ermöglicht haben.

Münsingen, den 10. Januar 2013

Felix Klingenberg, Pfarreileiter

1. Die volle Kirche

Sie war voll die katholische Kirche in Münsingen, als Firmung, Erstkommunion, Heiligabend, Erntedank und Palmsonntag gefeiert wurde. Ja, er war voll, der Pfarreisaal, bei der Grigliata im Sommer, beim Kirchweihfest im Januar, beim Solidaritätsfest für Bosnien im Oktober, beim Ehrenamtlichenfest im November und bei der Adventsfeier der Senioren und Seniorinnen.

Und wenn sich 10 junge Väter und Mütter an drei Abenden zum Kurs „Mit Kindern, leben, glauben, hoffen“ treffen, ist das erfreulich. Und wenn sich zum vierteiligen Bibel-Update seit drei Jahren jedes Jahr 15-25 Leute aus den Pfarreien Konolfingen und Münsingen in ihrem Glauben weiterbilden, dann ist das ermutigend. Und wenn sich 70 Menschen zur Feier der Krankensalbung zusammenfinden, so ist das ein deutliches Zeichen. Und wenn knapp 40 Personen sich für den Familienchor zu Weihnachten melden, stimmt das zuversichtlich. All das findet in der Öffentlichkeit wenig Widerhall. Der einzige Satz, der gebetsmühleartig wiederholt wird, lautet: die Kirchenbänke sind leer. Das ist weniger böser Wille, als vielmehr unsorgfältig recherchiert.

Dass die Verbindungen zur Kirche sich verändert haben und verändern, ist fast allen klar. Dass die Mehrheit der Kirchenmitglieder die Pfarrei, die Kirche als nicht besonders wichtig einstuft, ist erwiesen. Dass die Mehrheit findet, dass es nicht schlecht ist, dass es die Kirche gibt, wenigstens für die andern oder für den Fall, dass man sie doch einmal brauchen könnte, ist ebenso belegt.

So gehört es dann auch zur Pfarrei Münsingen im Jahr 2012, dass bei einem von den Eltern begrüßten und ein Jahr im Voraus mitgeteilten Schlussanlass einer Unterrichtsklasse drei von fünfzehn Familien da sind. So gehört es zu einer offenen Gestaltung einer Pfarreiwallfahrt, dass sich niemand zur Spazier- und Kinderwagenroute aufmacht. So gehört es zum Gottesdienstfeiern, dass manchmal am Samstagabend nicht mehr als 20 Leute in die Kirche kommen.

Die Freiheit und Mündigkeit der Menschen muss den Kirchen von ihrer Kernbotschaft her heilig sein. Die Deutung des Lebens kann nie eine erzwungene oder aufgeschwatzte sein. Die Kirche muss weder Gott verteidigen, noch ihm mit Zwang einen Platz verschaffen. Es bleibt, schlicht und einfach die Menschen ernst zu nehmen, da zu sein, wo es nötig und gewünscht ist - in den Lebensgeschichten Gottes Geheimnis zu erahnen und sich vom Beispiel Jesu herausfordern zu lassen. Das lässt sich nicht erzwingen. Das geschieht in Formen und zu Zeiten, die nicht einfach verordnet werden können. Darum darf es eine volle Kirche genauso geben, wie bisweilen die leeren Kirchenbänke. Denn es geht um die Menschen und nicht um die Kirche. Die Menschen sind nicht für die Pfarrei da, sondern die Pfarrei für die Menschen.

Felix Klingenberg

2. Diakonie

2.1 Seelsorge

Das Spital Münsingen ist das einzige Spital, von dem wir die Mitteilung über hospitalisierte Pfarreiangehörige erhalten. Durch die immer kürzer werdende Aufenthaltsdauer ist aber nicht immer ein Besuch möglich. Besuche in andern Spitälern oder Krankenbesuche zuhause erfolgen auf Hinweis und Wunsch. Die Krankenkommunion wird entweder durch jemanden vom Seelsorgeteam oder durch Angehörige bzw. Freiwillige aus der Pfarrei gebracht.

Rund um die Uhr ist jemand vom Seelsorgeteam telefonisch erreichbar für Notsituationen. Gespräche in schwierigen Situationen oder Gespräche im Sinne von geistlicher Begleitung gehören zu den Aufgaben des Seelsorgeteams. Einmal im Monat ist ATRAN. Eine Begegnungsmöglichkeit (ökumenisch) für Menschen, die Schweres erlebt haben. Die Seelsorge im Psychiatricentrum wird in erster Linie durch den Klinikseelsorger Philippe Ammann wahrgenommen. In besonderen Situationen (Wunsch nach kath. Seelsorger, Krankenkommunion, Versöhnungsgespräche, alle zwei Monate Sonntagsgottesdienst usw.) übernimmt Felix Klingenberg einzelne Seelsorgeaufgaben.

2.2 Partnerprojekt Bosnien-Herzegowina

Am Kirchweihfest im Januar 2012 stellte Sr. Madeleine Schildknecht (Baldegg) ihre Arbeit in Bosnien vor. Es ist das neue Partnerprojekt der Pfarrei bis 2015.

| | 2012 |
|-----------------------------|---------------|
| Reingewinn Solidaritätsfest | 4'882 |
| Spenden | 2'978 |
| Gottesdienst-Kollekten (4) | 2'880 |
| Beitrag Kirchgemeinde | 2'000 |
| Spenden direkt an Baldegg | 2'100 |
| Total | 14'840 |

Daneben wurden 4% der Steuereinnahmen an soziale Institutionen und Projekte im In- und Ausland gespendet.

2.3 Pfarramtliche Gelder

Die pfarramtlichen Gelder, d.h. Kollekten und Spenden für die Pfarreicaritas, setzten sich im 2012 folgendermassen zusammen (in Franken):

| | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Gottesdienst-Kollekten Inland, (inkl. O'kerzen) | 9'898 | 7'475 | 6'861 | 10'103 |
| Gottesdienst-Kollekten Ausland (ohne FO) | 8'210 | 10'600 | 9'750 | 9'970 |
| Gottesdienst-Kollekten Fastenopfer (inkl. Rosen) | 1'850 | 2'250 | 2'370 | 1'150 |
| Direktspenden Fastenopfer | 11'852 | 9'970 | 11'393 | 12'567 |
| Spenden und Kollekten Pfarreicaritas | 20 | 450 | 450 | - |
| Beitrag Kirchgemeinde Pfarreicaritas | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| Kerzlikasse | 4'703 | 5'466 | 5'230 | 5'418 |
| Ökum. Projekt Simbabwe | - | - | 25'821 | 22'250 |
| Ökum. Projekte Haiti/Simbabwe | 25'500 | 23'886 | - | - |

Die Kollekten wurden unverzüglich an die entsprechenden Institutionen weitergeleitet. Die Beiträge aus der Pfarreicaritas wurden für Überbrückungshilfen an Einzelpersonen aus dem Pfarregebiet im Umfang 1'733 Fr. gebraucht. Die nicht für Einzelhilfe gebrauchten Gelder der Pfarreicaritas wurden an die Caritas Bern weitergegeben.

3. Liturgie

3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste

Bei der Anzahl der Gottesdienstfeiernden konnte in der Pfarrei Münsingen 2012 erfreulicherweise eine deutliche Zunahme beobachtet werden. So waren beispielsweise alle Gottesdienste der Karwoche (mit Ausnahme der Osternacht) erheblich besser besucht als in den Vorjahren.

3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien

2012 wurde ungefähr einmal im Monat ein Familiengottesdienst gefeiert.

Die 4 Kindergottesdienste pro Jahr werden weitergeführt und die Werbung dafür wird etwas verändert (2, 3, 8, 3 Kinder). Alle zwei Monate fand eine Kleinkinderfeier statt, mit schwankender Beteiligung: 12, 16, 9, 15, 11 und 70 (Weihnachten) Personen.

3.3 Sakramentenstatistik

Die Tabelle gibt eine knappe Übersicht über die Liturgien an den Lebenswenden und über die Zahl der Ein- und Austritte. Die Zahlen kommen folgendermassen zu Stande:

- Taufen: Taufen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Taufort.
- Erstkommunion: Kinder, die in der Pfarrei Erstkommunion gefeiert haben.
- Firmung: Pfarreiangehörige, die gefirmt wurden
- Trauungen: Trauungen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Trauort.
- Verstorbene: Anzahl Verstorbene aus der Pfarrei, unabhängig vom Beerdigungsort.
- Pfarreimitglieder: Als Pfarreimitglieder werden die per 31. Dezember 2012 in der Pfarrei wohnhaften Katholiken und Katholikinnen erfasst. Bis und mit dem Jahr 2008 waren die Wochenaufenthalter auch mitgerechnet, ab 2009 werden diese nicht mehr dazugerechnet.

| | Taufe | 1. Kom. | Firmung | Trauung | Beerd. | Eintritt | Austritt | Pfarreimitglied. |
|-------------|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| 2006 | 12 | 16 | 15 | 1 | 11 | - | 7 | 2453 |
| 2007 | 14 | 18 | 19 | 2 | 14 | - | 12 | 2505 |
| 2008 | 14 | 24 | 21 | 4 | 11 | 9 | 9 | 2522 |
| 2009 | 18 | 24 | 24 | 7 | 16 | - | 25 | 2394* |
| 2010 | 8 | 17 | 22 | 5 | 15 | 2 | 51 | 2315* |
| 2011 | 19 | 16 | 15 | 3 | 15 | 2 | 18 | 2308* |
| 2012 | 13 | 9 | 14 | 3 | 17 | - | 17 | 2381* |

* neue Berechnung ohne Wochenaufenthalter

3.4 Taufen

Von den 13 Taufen von Pfarreiangehörigen fanden 12 in der Pfarrei Münsingen statt, 1 in Konolfingen. Zusätzlich gab es 2 Taufen aus der Pfarrei Konolfingen in Münsingen.

3.5 Versöhnungssakrament

Die Beichte im traditionellen Sinne in einem Beichtstuhl gibt es in der Pfarrei praktisch nicht mehr. Hin und wieder bitten Menschen um ein Beicht- oder Versöhnungsgespräch.

Vor Weihnachten und vor Ostern findet eine Versöhnungsfeier in der Kirche statt.

Die Kinder der 4. Klasse machen sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg.

3.6 Trauungen

2012 heirateten aus der Pfarrei 3 Paare kirchlich. Die Zahl ist in Wirklichkeit höher, da nicht alle Paare, die konfessionsverbindend sind und die Trauung mit einem reformierten Seelsorger feiern, auch die Ehedokumente in der kath. Kirche ausfüllen und so die Trauung auch von katholischer Seite anerkennen lassen. Ebenso werden Trauungen im Ausland oder bei anderssprachigen Missionen häufig nicht beim Wohnortspfarramt gemeldet.

Eine Trauung fand in der kath. Kirche Münsingen statt, eine in Deutschland und eine in Peru.

3.7 Krankensalbung

Die gemeinschaftliche Feier der Krankensalbung im März fand guten Zuspruch. Im Jahr 2012 kamen ungefähr 70 Personen zusammen, um in diesem Sakrament Gottes Zuspruch und Stärkung zu erfahren.

3.8 Beerdigungen

Im Jahr 2012 verstarben 17 Pfarreiangehörige. 10 Beerdigungen fanden in Münsingen statt. 4 Personen wurden auswärts beerdigt. Bei 3 Personen wurde auf ein kirchliches Begräbnis verzichtet. Zusätzlich übernahm die Pfarrei eine Beerdigung von einer Person, die nicht zur Pfarrei gehörte.

3.9 Eintritte und Austritte

2012 gab es keine Kircheneintritte. Die Austritte sind im Jahr 2012 zurückgegangen. 17 Personen gaben den Kirchenaustritt. Die Pfarrei umfasst per Ende 2012 einen Bestand von 2381 Pfarreiangehörigen. Das Wachstum ist vor allem auf vermehrte Zuzüge zurückzuführen.

3.10 Kirchenmusik

Der Kirchenchor sang 2012 viermal im Münsinger Gottesdienst: am Kirchweihfest (Gounod-Messe), an Ostern (Teile Orgelsolomesse Haydn), an Allerheiligen zusammen mit dem gemischten Chor Grünenmatt (kleine Orgelsolomesse Haydn) und an Weihnachten (Motetten, Weihnachtslieder). In der Adventszeit wurde das Familienchor-Projekt erstmals durchgeführt 38 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten mit. Für die SUI SA mussten 2012 statistisch die gesungenen Lieder erhoben werden.

3.11 Ministranten/Ministrantinnen

Keine neuen Ministranten gab es im Jahr 2012. Dafür vier Abgänge. Die Schar umfasst nun 14 Minis. Die Mini-Reise führte ins Verkehrshaus nach Luzern.

3.12 Sakristanendienst

Die Osterkerze wurde vom Seelsorgeteam nach einer Idee aus der Pfarrei Grosswangen gestaltet.

4. Verkündigung und Bildung

4.1 Katechese

Im Schuljahr 2012/13 wird folgendermassen Religionsunterricht erteilt:

- 1. Klasse: vier Doppelstunden Kinder und parallel dazu Elternarbeit
- 2. Klasse: Heimgruppenunterricht vierzehntäglich
- 3.-6. Klasse: Doppelstunde vierzehntäglich
- 7./8. Klasse: Wahlfachkurse
- 9. Klasse: Firmunterricht

4.2 Erstkommunionunterricht

Die Erstkommunion 2012 stand unter dem Motto „Jesus auf der Spur“. 9 Kinder der dritten Klasse feierten ihre Erstkommunion. Als Vorbereitung dazu weilten sie während vier Tagen zusammen mit den Kindern aus der Pfarrei Konolfingen im Lager in Saanenmöser.

4.3 Versöhnungsunterricht

Der Versöhnungsweg wurde an einem Samstagnachmittag im Februar 2012 durchgeführt. Jeder Schüler und jede Schülerin ging mit einer selbst gewählten Begleitperson auf den Versöhnungsweg im Pfarreizentrum mit verschiedenen Besinnungsstationen. Am Ende des Weges steht ein Versöhnungsgespräch mit einem der Seelsorgenden.

4.4 Firmunterricht

14 Jugendliche der 9. Klasse wurden im März 2012 von Domherr Jakob Zemp, Luzern, gefirmt. Neben dem Firmunterricht (7 Abende) haben die Firmlinge sich im zweitägigen Firmweekend in Beromünster auf die Firmung vorbereitet.

4.5 Erwachsenenbildung

Anfangs Jahr fand der dreiteilige Kurs „Mit Kindern leben, glauben, hoffen“ statt mit 10 teilnehmenden Vätern und Müttern. Im März gab es zwei ökumenische Abende zum Thema: Kranke daheim begleiten und Kranke besuchen.

Im Oktober/November fand ein Bibel-Update statt. 4 Abende zum Lukasevangelium „Geld oder Gott?“ mit insgesamt 17 Teilnehmenden.

5. Ökumenische Jugendarbeit „echo“

Ursina Meier und Sam Buchli führten interimistisch die echo-Jugendarbeit: 3 WG-Wochen, „Film am Friti“, Heiwäg 3110 (Jugendliche werden zusammen, mit Fr. 31.10 ausgerüstet, etwa 60 km entfernt von Münsingen „ausgesetzt“ und machen sich während vier Tagen auf den Heimweg), mit der Jugendfachstelle zusammen die Workshop-Woche in den Sommerferien, ein Adventsprojekt und vier Jugendgottesdienste.

6. Personal der Pfarrei Münsingen

6.1 Mutationen

Ursina Meier und Sam Buchli führten interimistisch die echo-Jugendarbeit. Per 2013 wird Ursina Meier zu 40% die echo-Jugendarbeit übernehmen. Sam Buchli wird als Projektmitarbeiter (10%) weiter für echo arbeiten.

Georg Studer, Pfarreileiter in Konolfingen, wird per Ende Januar 2013 in Pension gehen. Es konnte keine Nachfolge gefunden werden. Bis Sommer 2013 wird Valeria Hengartner zu 60% die wichtigsten Seelsorge- und Leitungsaufgaben vor Ort übernehmen.

6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen (Stand 1. Januar 2013)

Seelsorgeteam

- | | |
|---------------------|--|
| - Felix Klingenbeck | Pfarreileiter (100%) |
| - Judith von Ah | Pastoralassistentin (50%) |
| - P. Josef Ambühl | Priesterlicher Mitarbeiter (nach Einsatz, mit Konolfingen) |

Sekretariat

- | | |
|------------------|---|
| - Eliane Bächler | 50% Pfarreisekretariat, 15% Buchhaltung/Kirchgemeinde |
|------------------|---|

Religionslehrpersonen (in Klammer die Anzahl Lektionen in der Pfarrei)

- | | |
|---------------------|--|
| - Nada Müller | 1. Klasse / 2. Klasse HGU / 5. Klasse (2) |
| - Judith von Ah | 1. Klasse / 4. Klasse (2) / Wahlfachkurse / Firmunterricht (2) |
| - Felix Klingenbeck | 1. Klasse / 3. Klasse (2) / 6. Klasse (2) / Wahlfachkurse |

Ökumen. Jugendarbeit echo

- | | |
|----------------|--------------------------|
| - Ursina Meier | Jugendarbeiterin (40%) |
| - Sam Buchli | Projektmitarbeiter (10%) |

Abwart/Sakristane

- | | |
|----------------------|---|
| - Adrian Gempeler | Abwart (20%) |
| - Christine Flaim | Sakristanin, Abwartin (53%) |
| - Antonio Passarelli | Abwart Aussenanlage/Aushilfe Abwart/Sakristan (27%) |

Mittagstisch/Lagerküche
- Trudi Salgado

Kirchenmusik

- Andrzej Poraszka Organist
- Malgorzata Dybek Organistin
- Franz Kohler Chorleiter (Münsingen und Konolfingen)
- Orgel-Aushilfen sind Jürg Bernet, Patrick Perrella, Judith von Ah, Daniela Wyss.

Finanzverwaltung

- Pierre Bähler

7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2012

1. Die auf Sommer 2008 abgemachte Evaluation der Vereinbarung mit der Missione Cattolica Italiana wird nachgeholt.

Die Evaluation ist gemacht, eine neue Leistungsvereinbarung ist unterschrieben.

2. Die Neubesetzung der Gemeindeleiterstelle in Konolfingen per 1. Februar 2013 wird mit den involvierten Gremien in Angriff genommen.

Die Stelle konnte noch nicht besetzt werden. Es sind im Januar weitere Gespräche mit der Regional- und Bistumsleitung geplant.

3. Im Frühling werden zwei ökumenische Erwachsenenbildungsabende zum Thema Kranke besuchen/begleiten durchgeführt.

Mit 15 bzw. 30 Teilnehmenden durchgeführt.

4. Im Frühling gibt es ein Erwachsenenbildungsangebot zur religiösen Erziehung.

Mit 10 Teilnehmenden durchgeführt.

5. Im Herbst gibt es ein Bibel-Update.

Mit 17 Teilnehmenden durchgeführt.

6. Die Kleinkinderfeiern werden anfangs Jahr evaluiert und das Konzept angepasst.

Werden zweimonatlich weitergeführt.

7. Das Bosnienprojekt wird in der Pfarrei bekanntgemacht und lanciert.

Projekt ist gestartet und fasst langsam Fuss.

8. Mit Konolfingen zusammen wird die Kompetenz der Seelsorgenden in Sachen soziale Beratungsstellen in der Region verbessert.

Auflistung gemacht, Austausch mit Georg Studer.

9. Die Errichtung eines Facebook-Profiles wird geprüft.

Wurde geprüft und verworfen. Wird auf Dekanatsebene angegangen.

8. Ziele Seelsorgeteam 2013

1. Die Anstrengungen zur Neubesetzung der Seelsorge in Konolfingen werden unterstützt und die Mitarbeit bei der Übergangslösung ist definiert.

2. Da der Biographiekurs 2012 ausgebucht war, wird ein weiteres Angebot in Biographiearbeit gemacht.

3. Das Weihnachts-Familienchor-Projekt wird evaluiert und das weitere Vorgehen festgelegt.

4. Die Werbung für die Ministranten wird verbessert.

5. Das Bosnienprojekt wird durch einen Besuch von Sr. Madeleine in der Pfarrei besser bekannt gemacht. Am Betttag findet ein Benefizkonzert zugunsten des Projektes statt.

9. Forum (Pfarreirat)

Das Forum hat sich in 4 Sitzungen mit folgenden Themen beschäftigt: Januar Konstituierung, Mai Praxis Pfarrei Münsingen bei innerkirchlichen Streitthemen (Geschiedene, Ökumene, Austritte), August Fahrdienst für Gottesdienste, November Auswertung Jahr 2012.

10. Kirchgemeinderat

Hauptbeschäftigungspunkt war das Ressort Kirchengut (siehe Kapitel 16). Die Rechnung 2011 schloss zwar mit einem Ertragsüberschuss, gleichzeitig war ein Rückgang der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen um knapp 10% zu verzeichnen. Für das Jahr 2013 wird ein ausgeglichenes Budget präsentiert.

11. Pastoralraum Bern Süd / Dekanat Region Bern

An Auffahrt wurde der Pastoralraum Bern-Süd vom Bischof offiziell errichtet. Er ist eine Weiterführung des seit 20 Jahren bestehenden und funktionierenden Seelsorgeverbandes Konolfingen-Münsingen.

12. Ökumene

Es fanden zwei Treffen mit dem gesamten reformierten Pfarrteam Münsingen statt. Diese Zusammenkünfte sind institutionalisiert. Daneben gibt es viele bilaterale Treffen mit einzelnen Pfarrpersonen der ref. Kirchgemeinden Wichtrach und Münsingen. Nach Möglichkeit nehmen Judith von Ah und Felix Klingenberg auch an den Treffen des reformierten Pfarrvereins teil.

2012 wurde in der Fastenzeit eine ökumenische Fasten-Woche durchgeführt.

Die Allianz hat zum Frühlingsanfang einen Frühlingsapéro organisiert, zu dem die Gemeindeführenden aller christlichen Kirchen, Gemeinden, Freikirchen, Gemeinschaften im Raum Münsingen eingeladen waren. Die Allianz Münsingen, bei der Felix Klingenberg die Pfarrei vertritt, hat zudem ein Positionspapier erarbeitet, in dem ihr Ziel, ihre Zusammensetzung und ihre Aufgabe definiert wird.

Die Zusammenarbeit im PZM läuft gut. Die bestehende Rahmenvereinbarung ist sinnvoll und ermöglicht ein gutes Miteinander.

Am Patrozinium (Johannestag, 27. Dezember) waren die ref. Seelsorger und Seelsorgerinnen des Pfarregebietes zum Johannes-Mahl ins Pfarreizentrum eingeladen.

Im März wurden 2 ökumenische Erwachsenenbildungsabende zum Thema Kranke begleiten/besuchen organisiert.

13. Missione cattolica italiana

Das Consiglio di missione Münsingen hat das Essen am Kirchweihfest vorbereitet und organisiert. Im Sommer fand mit über 100 Personen eine Grigliata statt. Der Vorweihnachtsanlass wurde gestrichen. Die Leistungsvereinbarung mit der MCI wurde angepasst und erneuert.

14. Ehrenamtliche/Freiwillige

Zum Ehrenamtlichenfest anfangs November waren 100 Personen eingeladen – 60 konnten dabei sein. Sie sind in den verschiedensten Gruppierungen und an den verschiedensten

Anlässen im Einsatz: Kirchgemeinderat, Forum, Liturgiegruppe, Kindergottesdienstgruppe, Kleinkinderfeier-Gruppe, Meditationsleiterin, Kirchenchor, Ministranten, Lektoren, HGU, Lagerteam Erstkommunion, OeME, ATRAN, Senioren-Besuchsgruppe, Fahrdienst, Seniorentreff, Jassabend, Consiglio di missione, Pfarreicafé, St. Nikolaus, Mittwochsmorge, Roratezmorge, Synode, Gemeindeverband Friedhofswesen, Ausschuss In- und Auslandhilfe, Stiftung für Betagte, Fachausschuss Integration und einiges mehr.

15. Öffentlichkeitsarbeit

Die Zugriffe auf der Homepage www.kathbern.ch/muensingen betragen durchschnittlich 410 pro Monat. (Vergleichszahlen: 2011 450 Mal, 2010 470 Mal, 2009 490 Mal).

16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum, Pfarrhaus

Die Aussensanierung der Kirche wurde von Juni bis Oktober durchgeführt. Die gesamte Gebäudehülle wurde isoliert, das Dach und die Seitenwände wurden neu gedeckt und auf der Nord- und Südseite wurden neue Fenster eingesetzt.

Im Herbst wurde ein Wassereinbruch im Tankraum der Kirche festgestellt, was sofortige Sanierungsarbeiten nötig machte.

Die Abklärungen für einen Nahwärmeverbund sind seitens der Einwohnergemeinde noch immer nicht abgeschlossen.

Die Beschaffung der Orgel aus Inwil wurde zwar beschlossen. Da der dortige Kirchenneubau an der Urne abgelehnt wurde, wurde aus der neuen Orgel nichts.

Münsingen, 10. Januar 2013/Felix Klingenberg



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrei St. Johannes Münsingen